MITTEILUNGEN
der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V.

7. Jahrgang 1916. München. 31. Mai 1916. Nummer 1—5.

Jahresbericht für 1915 der Münchner Entomologischen Gesellschaft e. V.

Das Vereinsjahr 1915 stand voll und ganz unter dem Einflusse des Krieges, der jede weiter ausgreifende Tätigkeit nach außen, namentlich die Vornahme größerer Sammelreisen durch die Mitglieder der Gesellschaft ausschloß, aber auch auf das innere Vereinsleben seine Wirkungen übte. Mancher treue Besucher unserer Vereinsabende stand bei den Fahnen und die fortschreitenden Einberufungen entführten uns im Laufe des Jahres weitere derselben. So ist es leicht erklärlich, daß das Programm unserer Abende kein sehr reichhaltiges sein konnte.

Die Gesellschaft versammelte sich im Jahre 1915 an 11 Abenden, an denen folgende Vorträge und Referate erstattet wurden:

Herr Arnold: Kaukasische Völkerschaften (mit Lichtbildern);
Herr Osthelder: Meine Kriegserlebnisse,
Arctiiden (mit Demonstrationen);
Herr Waltz: Kaukasische Apolloformen (mit Demonstrationen),
Seltene neue *Parnassier* meiner Sammlung (mit Demonstrationen).

Ferner erstattete Herr Waltz an verschiedenen Abenden über neu zugegangene Literatur Bericht. Herr Best zeigte an einem Abende außerordentlich reichhaltige und sehr stark abändernde Reihen seiner im Schleißheimer Moore erbeuteten *Calamia lutosa* und *Larentia autumnata* vor.

Unser Mitglied Baron Rosen, der in den Kämpfen in den Vogesen als Kriegsfreiwilliger zu Anfang des Jahres schwer verwundet worden war, ist nach langem Krankenlager erfreulicherweise wieder hergestellt.

Ausgetreten sind die Herren L. Buchhold und R. Mittler hier. Beigetreten sind als auswärtige Mitglieder die Herren Dr. Eberth-Cassel, M. Perinet-Genf und H. Witzenmann-Freiburg i. Br.,

ferner der Entomologische Verein Oberschlesien-Hindenburg.

Der Besuch unserer Vereinsabende war trotz des Krieges kein schlechter. Bei einem Stande von 50 einheimischen, 48 auswärtigen und 3 korrespondierenden Mitgliedern betrug die höchste Besuchsziffer 22, die geringste 9, im Durchschnitt 15. Auch der Kauf und Tauschverkehr war, namentlich an den des öfteren hiefür bestimmten Vereinsabenden, ein recht lebhafter.

An bemerkenswerten Zuchten unserer Mitglieder sind zu erwähnen:

Herr Huber: *Caradrina gilva*,

Herr Oberstlandesgerichtsrat Müller und Herr Rackl: *Ocnogyna hemigena*.

Im Berichtsjahre wurde der sechste Band unserer Mitteilungen der Öffentlichkeit übergeben. Wenn sich auch infolge des Krieges die Herausgabe der einzelnen Hefte etwas verzögerte, so können wir doch mit Befriedigung feststellen, daß sich der Band nach Reichhaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts seinen Vorgängern aus den vorausgegangenen Friedensjahren würdig anreiht. Die ganz vorzüglich gelungenen Abbildungen unserer bayerischen alpinen Apollorassen auf 2 Farbentafeln bilden einen besonderen Schmuck dieses Bandes.

Abrechnung für 1915.

Einnahmen:	ℳ
Bestand am 1. Januar 1915	21.46
Mitgliederbeiträge	720.70
Verschiedene Einnahmen	224.10
	966.26

Ausgaben.	ℳ
Porto	75.48
Drucksachen	65.10
Bibliothek	142.55
Zeitschrift	438.60
Sonstige Ausgaben	229.55
Barsaldo	14.98
	966.26
Barbestand am 1. Januar 1916	14.98

Neuwahl des Vorstandes für 1916.

Nach Genehmigung der Abrechnung für 1915 und des Voranschlags für 1916 wurde dem Vorstande einstimmig Entlastung erteilt.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab die alten Mitglieder (vgl. Jg. 6 S. 5) mit Ausnahme des 1. Schriftführers. Herr Erwin Böck, dem auch an dieser Stelle für seine mehrjährige Mühewaltung im Vorstande herzlich gedankt sei, konnte eine Neuwahl nicht mehr annehmen. An seiner Stelle wurde Herr Dr. Robert Feustel, Oberländerstraße 5a/II zum 1. Schriftführer gewählt.

Der 1. Vorsitzende und der 2. Schriftführer stehen im Felde.

Mitgliederbeiträge wollen an den Kassier Herrn Martin Best Augustenstraße 107/I, einbezahlt werden.

Max Bastelberger †.

Am 1. Januar 1916 verschied zu München der K. Preußische Sanitätsrat Dr. Max Bastelberger. Der Verstorbene war am 19. März 1851 zu Würzburg als Sohn des Regimentsquartiermeisters Josef Bastelberger geboren. Er machte den Krieg 1870/71 als Unterleutnant im 1. bayrischen Feld-Artillerie-Regiment mit, nahm aber bereits 1874 wegen eines auf den Feldzug zurückzuführenden Leidens seinen Abschied, um sich dem Studium der Medizin hinzugeben. 10 Jahre später sehen wir ihn als Abteilungsleiter an die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg im Rheingau berufen, an welcher Anstalt er über 20 Jahre wirkte. 1905 zog Bastelberger in seine Geburtsstadt Würzburg, um sich ganz dem Studium der Entomologie zu widmen; in diese Zeit fällt seine Hauptarbeit auf entomologischem Gebiete. Nur noch 9 Jahre fruchtbringender Tätigkeit waren dem rastlos Schaffenden vergönnt. Die Hoffnung auf Genesung von einem schweren Nierenleiden ließ ihn im Oktober 1914 nach München übersiedeln, wo sich sein Zustand indessen derart verschlimmerte, daß er das geliebte Studium der Schmetterlinge bald ganz aufgeben mußte. —



Dr. Max Bastelberger.

Mit Bastelberger verliert die deutsche Wissenschaft ihren besten Geometridenspezialisten. Die langen Jahre in Eichberg boten ihm

Gelegenheit, die interessante Fauna des Rheingaues zu studieren. Zahlreiche Entdeckungen, darunter die von *Ephyra quercimontaria* und *Numeria marginepurpuraria* verdanken wir ihm. Eine Reihe von Arbeiten über die Gattung *Ephyra* bildeten den Beginn seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Mehr und mehr wandte sich jedoch sein Interesse den exotischen Spannern zu. Seine große Gewissenhaftigkeit, ein ausgezeichneter Formensinn gepaart mit einem glänzenden Gedächtnis sowie seine rege Korrespondenz mit Fachgenossen wie Dognin, Warren und Prout brachten ihn bald soweit, daß er das schwierige Gebiet mit souveräner Meisterschaft beherrschte. Ganz besonderen Wert legte Bastelberger auf eine gewissenhafte und richtige Benutzung der Literatur. Seine zahllosen handschriftlichen Auszüge und Notizen lassen erkennen, welch ungeheurer Vorarbeit er sein großes Wissen verdankte. Noch in Würzburg trat er seine an Typen reiche Geometridensammlung — die Zahl der von Bastelberger beschriebenen neuen Formen beträgt 351 — an das Senckenbergische Museum in Frankfurt a. M. ab. Eine zweite kleinere Spannersammlung, eine die übrigen Großschmetterlinge umfassende Sammlung sowie die sehr wertvolle Bibliothek mit allen handschriftlichen Notizen gelangten in die Münchner Zoologische Staatssammlung.

Verzeichnis der lepidopterologischen Schriften Bastelbergers.

1. *Zonosoma quercimontaria m.*, eine neue Zonosoma-Art aus dem Rheingau,
   in Stett. ent. Zeit. Bd. 58, 1897, p. 120.
2. Eine eigentümliche Form von *Numeria pulveraria L.* aus dem Rheingau *(ab. violacearia Graeser?)*
   ib. Bd. 58, 1897, p. 216.
3. *Zonosoma quercimontaria m.* 2. Raupe, Puppe und Ei.
   ib. Bd. 58, 1897, p. 220.
4. Über *Zonosoma ruficiliaria Herrich-Schäffer*
   in Ill. Zeitschr. f. Ent. Bd. 3, 1898, p. 257 u. 273.
5. Das Präparieren der flügellosen Weibchen von Psychiden usw.
   ib. Bd. 3, 1898, p. 373.
6. Beiträge zur Biologie von *Eupithecia gemellata H. S.* (= Schmidii Dietze [„Stett. entom. Ztg.“, 1872, p. 190])
   ib. Bd. 4, 1899, p. 85.
7. Über die Präparation der Schmetterlingsflügel für Untersuchungen des Rippenverlaufs,
   ib. Bd. 4, 1899, p. 241.

8. Über das Entölen,
ib. Bd. 5, 1900, p. 25.
9. Über *Eupithecia ericeata Rbr.* und *Eupithecia millierata Stgr. (= pauxillaria Rbr. = expressaria Mill., non = expressaria H.-S.)*
ib. Bd. 5, 1900, p. 129.
10. Über die Genitalanhänge der Männchen unserer europäischen Zonosoma- (Ephyra-) Formen,
in Iris Bd. 13, 1900, p. 73.
11. Über *Zonosoma lenigiaria Fuchs* und ihre Beziehung zu *albiocellaria Hb.*,
in Jahrb. Nassauischen Ver., Bd. 53, 1900, p. 203.
12. Beschreibung drei neuer Dysphania- (früher Euschema) Arten aus meiner Sammlung,
in Ent. Ztschr. Guben, Bd. 18, 1904, p. 115.
13. Neue Geometriden aus meiner Sammlung,
ib. Bd. 19, 1905, p. 5.
14. Beschreibung neuer und Besprechung weniger bekannter Geometriden aus meiner Sammlung
ib. Bd. 19, 1905, p. 22 u. 76.
15. Zwei auffallende Aberrationen aus meiner Sammlung,
ib. Bd. 19, 1905, p. 85.
16. Neue Dysphaniinae aus meiner Sammlung und kritische Bemerkungen zu einigen Arten dieser Familie,
in Stett. ent. Zeit. Bd. 66, 1905, p. 201.
17. Neue afrikanische Geometriden aus meiner Sammlung,
in Intern. Ent. Ztschr., Bd. 1, 1907, p. 109.
18. Beschreibung neuer und Besprechung weniger bekannter exotischer Geometriden,
in Jahrb. Nassauischen Ver., Bd. 60, 1907, p. 73.
19. Neue exotische Geometriden,
in Berl. Ent. Ztschr., Bd. 52, 1907, p. 53.
20. Neue Geometriden aus meiner Sammlung,
in Ent. Wochenblatt (Insekten-Börse), Bd. 24, 1907.
21. Neue Geometriden aus meiner Sammlung,
in Intern. Ent. Ztschr., Bd. 1, 1907, p. 255.
22. Neue Geometriden aus meiner Sammlung,
in Iris, Bd. 20, 1907, p. 257.